

## 1. Städtepartnerschaft Berlin-Windhoek: Naturschutz in Namibia

Im Rahmen des Jubiläums „10 Jahre Städtepartnerschaft Berlin – Windhoek“:

### Naturschutz in Namibia

Samstag/Sonntag, 3. und 4. Juli 2010,  
im Zoologischen Garten Berlin,  
Hardenbergplatz 8, 10787 Berlin

Anfahrt: Regional-, S- und U-Bahn Zoologischer Garten

Eine Kooperation von:

◆ Deutsch-Namibische Gesellschaft e. V. ◆ p.art.ners berlin-windhoek gGmbH ◆ Zoo Berlin



#### Thematischer Hintergrund

Namibia hat als einziges Land in Afrika den Naturschutz in seiner Verfassung als Staatsziel verankert. Experten aus Berlin und Namibia informieren über Managementkonzepte, die seit der Unabhängigkeit 1990 zum Schutz bedrohter Tierarten und Regionen eingeführt wurden. Neben Umsiedlungsprojekten für besonders bedrohte Arten wie Spitzmaulnashorn, Löwe, Gepard, Leopard, Wildhund und Schwarzfersen-Impala werden Naturschutz-Maßnahmen in den kommunalen Gebieten Namibias sowie im Etosha Nationalpark und angrenzenden privaten Wildschutzgebieten präsentiert und diskutiert.

h

**Samstag, 3. Juli, 12.00 Uhr:**

Eine **Vortragsreihe „Naturschutz und regionale Entwicklung in Namibia“** für geladene **Gäste** wird im Mittelpunkt des ersten Veranstaltungstages stehen.

Im „Lichtensteinsalon“ des Haupt-Restaurants des Zoos (hier stehen nur ca. 70 Plätze zur Verfügung), werden nach der Begrüßung durch Botschafter **Neville Gertze** und den Direktor des Zoologischen Gartens Berlin AG, **Dr. Bernhard Blaszkiewitz**, Teilnehmer von DNG und p.art.ners berlin-windhoek sowie **Pierre du Preez** und **Birgit Kötting** für MET über „Black rhino conservation and successes over the last decade/Rhino Custodianship - a strategy that worked!“, **Birgit Braun** von der Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e. V. für den Cheetah Conservation Fund, **Helge Denker** von der Namibia Association of Community Based Natural Resource Management (CBNRM) Support Organisations (NACSO) zum Thema „Community-Based Natural Resource Management Programme“, **Tammy Hoth** von der AfriCat Foundation, **Prof. Dr. Ulrich Zeller** und **Thomas Göttert** zum Thema „Etosha

is overcoming isolation - migratory corridors and buffer zones as useful tools for nature conservation in Namibia" sprechen.

Rahmenprogramm:

**RhinoCops** mit **Lina** und **Niles Burns & Viennas Corner**: Ausschnitte aus unveröffentlichter Musik Produktion „Namibian Influence“

**Sonntag, 4. Juli, 11.00 Uhr:**

**Öffentlicher Namibia-Tag im Zoo für die ganze Familie**  
**„Naturschutz in Namibia - Einsatz für die Zukunft“**

**Zoologischer Garten Berlin; Haupt-Restaurant**

**Hinweis: Das Eintrittsgeld ist an den Eingangskassen des Zoos zu entrichten.**

Begrüßung:

**Hasso Lieber**, Staatssekretär, für den Senat von Berlin

**Gabriele Thöne**, kaufmännischer Vorstand, Zoologischer Garten Berlin AG

Teilnehmer:

Das Ministerium für Umwelt und Tourismus sowie die bereits am Vortag referierenden Vertreter der Naturschutzorganisationen geben Einblicke in ihre Arbeit und stellen ihre Projekte vor.

Rahmenprogramm:

„Choeur Diplomatique“, **RhinoCops** mit Lina & Nashornschutz-Basar, **Viennas Corner** mit dem Song „Run Rhino Run“.



**Kunstaussstellung** im Restaurant am Samstag und Sonntag (und bis 15. Juli): **Tierbilder** von **Uli Aschenborn**

**Hans Ulrich „Uli“ Aschenborn**, der im südafrikanischen Johannesburg geboren wurde und zurzeit in Deutschland lebt, ist im südlichen Afrika, insbesondere in Namibia, als bedeutender Maler bekannt. Er stammt aus einer Familie, in der sich schon sein Vater **Dieter Aschenborn** und sein Großvater **Hans Anton Aschenborn** einen Namen als Künstler gemacht haben. Uli Aschenborns besonderes Markenzeichen sind seine Tierbilder. In Namibia besitzen die Museen in Swakopmund und Windhoek sowie die National Art Gallery of Namibia Bilder von ihm.



## Grundlagen

### Städtepartnerschaft

Naturschutz ist einer der Eckpunkte der Städtepartnerschaft, die am 6. Juli 2000 zwischen dem damaligen Regierenden Bürgermeister von Berlin, **Eberhard Diepgen**, und dem Bürgermeister von Windhoek, **H.W. Matthew Shikongo**, vereinbart wurde.

### Initiative

Die Naturschutz-Veranstaltung wird organisiert von der Deutsch-Namibischen Gesellschaft (DNG) und p.art.ners berlin-windhoek in enger Zusammenarbeit mit der namibischen Botschaft und dem Zoo Berlin.

### Organisationen

Die Deutsch-Namibische Gesellschaft (DNG) blickt zurück auf annähernd 30 Jahre Unterstützung namibischer Naturschutzprojekte. Hierbei gilt das besondere Augenmerk den bedrohten Nashörnern. In enger Abstimmung mit der „Namibia Nature Foundation“ werden aber auch andere Artenschutzprojekte gefördert.

Die p.art.ners berlin-windhoek gGmbH fördert das Engagement namibischer und deutscher Künstler, die sich in ihrer Arbeit mit dem Naturschutz in Namibia beschäftigen.



Die Botschaft der Republik Namibia unterstützt die Veranstaltung als Teil der Jubiläumsreihe „20 Jahre Unabhängigkeit“ und „10 Jahre Städtepartnerschaft Berlin-Windhoek“.

Der Berliner Zoo bietet als Gastgeber an beiden Tagen das ideale Umfeld zum Thema.  
Tagesticket Zoo Berlin: Erwachsener 12,00 €; Kind 6,00€; s. [www.zoo-berlin.de](http://www.zoo-berlin.de)

Im Zoorestaurant stehen an diesem Wochenende afrikanische Spezialitäten auf dem Speiseplan.

Die Veranstaltungen - insbesondere am Samstag - finden überwiegend in englischer Sprache statt.

### Kontakte:

#### Deutsch-Namibische Gesellschaft e.V.

(German-Namibian Society)  
Sudetenland-Straße 18  
37085 Göttingen  
☎ 05 51/7076781  
e-mail: [buero@dng-ev.de](mailto:buero@dng-ev.de)  
[www.dng-ev.de](http://www.dng-ev.de)



#### p.art.ners berlin-windhoek gGmbH

Rungestraße 22-24 (PF 192)  
10179 Berlin  
☎ 030/692 08 30 20  
e-mail: [info@berlin-windhoek.org](mailto:info@berlin-windhoek.org)  
[www.berlin-windhoek.org](http://www.berlin-windhoek.org)



#### Zoologischer Garten Berlin AG

Hardenbergplatz 8, 10787 Berlin  
☎ 030/25 40 10

